Doreen Virtue

Erzengel und wie man sie ruft

Allegria

Doreen Virtue

Erzengel und wie man sie ruft

Aus dem Amerikanischen
von
Angelika Hansen

Ullstein

Besuchen Sie uns im Internet:
www.ullstein-taschenbuch.de

Alle Rechte vorbehalten. Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

Allegria im Ullstein Taschenbuch
Herausgegeben von Michael Görden

Aus dem Amerikanischen übersetzt von Angelika Hansen
Titel der Originalausgabe
ARCHANGELS AND ASCENDED MASTERS
Erschienen bei Hay House, Inc., Carlsbad, USA

Ullstein Taschenbuch ist ein Verlag
der Ullstein Buchverlage GmbH
Neuausgabe im Ullstein Taschenbuch
1. Auflage Dezember 2008
4. Auflage 2011
© der deutschsprachigen Ausgabe 2006
by Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin
© der Originalausgabe 2002 by Doreen Virtue
Umschlaggestaltung: FranklDesign, München
Titelabbildung: Marius Michael-George/www.MariusFineArt.com
eBook-Produktion: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 978-3-8437-0211-9

Für Gott, die Erzengel
und die Aufgestiegenen Meister …
in ewiger Dankbarkeit und
Wertschätzung ihrer
göttlichen Liebe, Unterstützung und Hilfe.

»Es gibt jene, die ohne Umwege Gott erreicht haben, ohne Spuren ihrer irdischen Begrenzungen, und die sich doch vollkommen an ihre eigene Identität erinnern. Man könnte sie als die ›Lehrer der Lehrer‹ bezeichnen, denn obwohl sie nicht länger physisch präsent sind, kann ihr geistiges Bild herbeigerufen werden. Und sie werden erscheinen, wann und wo immer sie helfen können. Denjenigen, denen eine solche Erscheinung Angst machen würde, geben sie Ideen und Gedanken ein. Niemand wird diese Wesenheiten jemals vergeblich anrufen. Und es gibt niemanden in dieser Welt, dessen sie sich nicht bewusst sind. Sie kennen alle Bedürfnisse und alle Fehler werden von ihnen bemerkt und vergeben. Die Zeit wird kommen, wenn dies von allen verstanden wird. In der Zwischenzeit geben diese Wesenheiten alle ihre Geschenke den Lehrern Gottes, die sich mit der Bitte um Hilfe an sie wenden …«

Ein Kurs in Wundern, Handbuch für Lehrer

Einführung

Vom Alten zum Neuen Zeitalter

Ein Aufgestiegener Meister ist ein großer Heiler, Lehrer oder Prophet, der einstmals auf Erden wandelte und sich jetzt in der geistigen Welt befindet, von wo aus er uns anleitet und führt. Aufgestiegene Meister sind sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts und können aus allen Kulturen, Religionen und Zivilisationen stammen, seien sie nun vergangen oder gegenwärtig. Zu ihnen zählen legendäre Persönlichkeiten wie beispielsweise Jesus, Moses und Buddha. Aber auch Heilige, Göttinnen und Götter vergangener Kulturen sowie *Bodhisattvas* und *Devas* können dazugerechnet werden.

Ich habe viele Jahre lang bewusst mit bestimmten Erzengeln (mächtige Engel, die uns helfen und die die Aufsicht über die Schutzengel innehaben) und Aufgestiegenen Meistern gearbeitet, unter anderem mit Erzengel Michael, Jesus und der Jungfrau Maria. In vielen meiner Bücher habe ich über Aufgestiegene Meister und Erzengel geschrieben und in meinen Seminaren habe ich regelmäßig Informationen über diese Wesenheiten präsentiert.

Während meiner Readings helfe ich den Menschen oft zu erkennen, welche Wesenheiten als Geistführer bei ihnen sind. Es ist tatsächlich so, dass ich vielen der Wesenheiten, die in diesem Buch beschrieben sind, zum ersten Mal während eines Readings begegnet bin. Bei meinen Seminaren wende ich mich manchmal an bestimmte

Teilnehmer und bitte sie, sich zu erheben, da ich sehen kann, dass sie von besonders vielen Aufgestiegenen Meistern umgeben sind. Jedes Mal stelle ich den Betreffenden dieselben Fragen und erhalte unweigerlich jedes Mal dieselben Antworten:

Frage: »Ist Ihnen bewusst, dass Sie viele Aufgestiegene Meister um sich haben?«

Antwort: »Ja.« (Oder: »Ich habe es gehofft.«)

Frage: »Haben Sie diese Wesenheiten gebeten, zu Ihnen zu kommen?«

Antwort: »Ja. Ich habe Gott gebeten, mir alle zu schicken, die mir helfen können.«

Obgleich ich einigen dieser hohen Wesenheiten bereits begegnet war oder von ihnen gehört hatte, wollte ich mehr über sie wissen, sowohl über die alten Gottheiten aus dem Fernen Osten als auch über die Aufgestiegenen Meister des Neuen Zeitalters. Ich hatte den Wunsch, sie aus erster Hand kennen zu lernen, eine persönliche Beziehung mit jedem Einzelnen von ihnen zu entwickeln sowie Informationen über ihren jeweiligen Werdegang und ihre einzigartigen Eigenschaften in Erfahrung zu bringen, anstatt mich mit Berichten aus zweiter Hand über ihre Persönlichkeiten, Eigenschaften und Funktionen zufrieden geben zu müssen.

Man könnte also sagen, dass ich dieses Buch als ein »Who’s Who der geistigen Welt« geschrieben habe, weil ich mir – wie viele andere Menschen auch – Gedanken machte über die Identität, die Aufgaben und die Vertrauenswürdigkeit der göttlichen Wesenheiten, von denen ich gehört hatte und über die mir zuweilen widersprüchliche Berichte zu Ohren gekommen waren. Zum Beispiel hatte ich gehört, dass einige Wesenheiten freundlich sind, während andere als nicht besonders

liebenswürdig betrachtet wurden. Außerdem bekam ich oft widersprüchliche Informationen über diverse Aufgestiegene Meister, die mit dem New Age assoziiert werden, sowie über Götter und Göttinnen alter Kulturen und östlicher Religionen. Und dann gab es da noch die vielen Heiligen und Erzengel!

Persönliche Entscheidungen

Ich persönlich habe noch nie viel davon gehalten, anderen zu sagen, mit welchen geistigen Wesen sie Umgang pflegen »sollten«, und ich tue das bis heute nicht. Auch wenn ich eng mit Jesus zusammenarbeite, verspüre ich nicht den Drang, ihn anderen Menschen aufzuoktroyieren. Meine Rolle besteht vielmehr darin, anderen zu helfen, ihr »Radio« auf die Station einzustellen, die sie gerne hören möchten. In meinen Büchern und Seminaren zeige ich den Menschen, wie sie ihre eigenen Kanäle der göttlichen Kommunikation öffnen können, damit sie die Botschafter der himmlischen Welten klarer sehen, hören, fühlen und um sie wissen können.

Entsprechend betrachte ich das vorliegende Buch als eine *Vorstellung* verschiedener Aufgestiegener Meister, mit denen ich Sie bekannt machen möchte. Ich empfehle Ihnen, Ihre eigenen Erfahrungen mit jedem dieser Geistwesen zu machen, um herauszufinden, ob Sie sich dadurch glücklicher, gesünder und zufriedener fühlen. Verhalten Sie sich wie ein Forscher: Versuchen Sie, mit diesen göttlichen Wesenheiten zu arbeiten, und stellen Sie fest, welche Ergebnisse Sie damit erzielen.

Aufgestiegene Meister anzurufen ist nicht das Gleiche, wie sie anzubeten – weit davon entfernt! Man könnte es eher mit dem Anruf bei einem Freund bei dem TV-Quiz *Wer wird Millionär* vergleichen. Falls Sie die Sendung nicht kennen: In dieser Quizshow können die Kandidaten einen von fünf vorher festgelegten Freunden anrufen, damit er oder sie

ihnen hilft, die Antwort auf eine schwierige Frage herauszufinden. Wenn dem Kandidaten zum Beispiel eine Frage aus dem Bereich Algebra gestellt wird, könnte er telefonisch seinen Mathematikprofessor anrufen (während er gleichzeitig Gott um Hilfe bittet).

Bei dieser Show gibt es also – genau wie im richtigen Leben – *mehrere* Personen, die Sie kennen und die bereit sind, Ihnen zu helfen. Was mich betrifft, so finde ich, je mehr Freunde einem zur Verfügung stehen, desto besser!

Sie können also mit Jesus als Ihrem wichtigsten Führer arbeiten, aber dennoch eine segensreiche Beziehung zu anderen wunderbaren Wesenheiten entwickeln. Sie müssen sich weder einer bestimmten religiösen Gruppe anschließen noch ein makelloses Verhalten an den Tag legen, um die Führung und Unterstützung Aufgestiegener Meister zu erhalten. Sie müssen sie nur mit einem offenen und ehrlichen Herzen anrufen – worüber Sie später in diesem Buch noch mehr erfahren werden.

In früherer Zeit wurden viele der in diesem Buch vorgestellten göttlichen Wesenheiten auf die gleiche Weise verehrt und angebetet, wie wir heute unseren Schöpfer anbeten. Heutzutage beten wir diese Gottheiten nicht mehr an, doch wir bringen ihnen möglicherweise eine gewisse Wertschätzung entgegen. Sie repräsentieren die verschiedenen Gesichter, Aspekte, Möglichkeiten und Eigenschaften des Göttlichen. Und da Gott allgegenwärtig ist, lebt er letztendlich sowohl in den Gottheiten als auch in uns selbst.

Anders ausgedrückt, jede dieser verschiedenen Wesenheiten und jeder Einzelne von uns ist *eins* mit Gott.

Um Missverständnisse zu vermeiden, möchte ich allerdings betonen, dass dieses Buch keinen *Polytheismus* – den Glauben an viele Götter – propagiert. Wie bereits erwähnt, sind die in diesem Buch vorgestellten göttlichen

Wesenheiten Aspekte oder Gesichter des *einen Gottes*. Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich Sie nicht dazu auffordere, diese Wesenheiten *anzubeten,* sondern sie als Geschenk zu betrachten, das unser Schöpfer uns gegeben hat, um uns auf unserem Weg zu mehr Liebe, Heilung und spiritueller Entfaltung zu helfen. Wenn wir die Hilfe und Führung dieser göttlichen Wesenheiten akzeptieren, drücken wir damit unsere Dankbarkeit Gott gegenüber aus.

Die drei großen Weltreligionen sind *monotheistisch,* ein Begriff, der aus den beiden griechischen Wörtern *monos* für »ein, einzig« und *theos* für »Gott« abgeleitet wird. Judentum, Christentum und Islam sind monotheistisch, weil ihre Anhänger glauben, dass es nur einen Gott gibt. Das Christentum unterteilt Gott in drei Aspekte: Vater, Sohn und Heiliger Geist; gleichzeitig betont es jedoch, dass es sich dabei um Aspekte des einen, allmächtigen Schöpfers handelt. In der gleichen Weise sind auch die Engel, Erzengel und Aufgestiegenen Meister eins mit Gott und fügen sich daher problemlos in ein monotheistisches System ein.

Monotheismus steht im Gegensatz zu:

- **Agnostizismus:** Der Mangel an Gewissheit bezüglich Gott, Gottheiten, Spiritualität oder Religion. Ein Agnostiker ist jemand, der sich nicht sicher ist, ob es einen Gott gibt.
- **Atheismus:** Das Verneinen der Existenz Gottes und der Spiritualität.
- **Deismus:** Der Glaube an eine natürliche Religion als Inbegriff und Maßstab aller Religionen, mit Betonung auf Moral und Ethik.
- **Henotheismus:** Die Anbetung eines einzigen Gottes, wobei man zugibt, dass andere Götter existieren (oder zumindest existieren könnten).
- **Pantheismus:** Der Glaube, dass alles Gott ist und dass Gott in allem und jedem ist.

- **Polytheismus:** Der Glaube an und die Anbetung von vielen Göttern anstatt eines einzigen Schöpfers.

Eine historische Schatztruhe

Während der Nachforschungen für das vorliegende Buch habe ich Dutzende von Büchern konsultiert, Enzyklopädien über Heilige, Götter, Göttinnen, göttliche Wesenheiten und Erzengel studiert und Experten dieses Bereichs befragt. Außerdem habe ich seitenweise gechannelte Informationen überprüft und dabei meine Erfahrungen als hellsichtige Psychotherapeutin benutzt, um hilfreiches und authentisches Material über Aufgestiegene Meister zu finden.

Einiges New-Age-Material, das ich dabei fand, schien authentisch, war aber so voller esoterischer Begriffe, dass ich befürchtete, es könnte für diejenigen unter meinen Lesern, denen solche Begriffe nicht vertraut sind, schlichtweg unverständlich sein. Wer außer einem erfahrenen New-Age-Anhänger weiß schon, was ein »Chohan des sechsten Strahls« ist? Dies war typisch für das Material, das ich während meiner Nachforschungen über Aufgestiegene Meister des New Age fand.

Ich wollte ein Buch mit leicht verständlichen Erklärungen über alle möglichen Aufgestiegenen Meister schreiben. Darüber hinaus wollte ich meinen Lesern eine einfache Möglichkeit bieten zu erkennen, welche göttlichen Wesenheiten sie bei bestimmten Themen am besten anrufen können, zum Beispiel in Bezug auf Heilung, materielle Fülle oder problematische Beziehungs- und Familienangelegenheiten.

Das Ganze erschien mir zunächst recht einfach, doch stellte sich die Aufgabe aufgrund der Vielzahl verschiedener

Wesenheiten bald als entmutigend heraus. Zudem wurde mein Vorhaben durch meinen Wunsch erschwert, auch die Aufgestiegenen Meister vorzustellen, die von Madame Blavatsky, der Mitbegründerin der Theosophischen Gesellschaft, und ihren Nachfolgerinnen Alice Bailey und Elizabeth Clare Prophet bekannt gemacht worden waren. Madame Blavatsky begann in den späten 70er und frühen 80er Jahren des 19. Jahrhunderts, Wesen zu channeln, die sie »Brüder und Mahatmas« (große Seelen) nannte. Durch sie wurden Namen wie Kuthumi, Serapis Bey, El Morya und Saint-Germain in New-Age-Kreisen bekannt.

Während ihrer öffentlichen Auftritte tauchten körperlose Stimmen und gespenstische männliche Figuren auf, die handgeschriebene Botschaften materialisierten. Kritiker warfen Madame Blavatsky damals vor, dass die Briefe ihre eigene Handschrift und die ihrer Assistenten trugen und dass sie Leute dafür bezahlen würde, als Aufgestiegene Meister verkleidet auf der Bühne zu erscheinen.

Im Jahre 1915 lernte Alice Bailey, Tochter einer wohlhabenden britischen Adelsfamilie, Madame Blavatsky kennen und fing an, sich intensiv mit Theosophie zu beschäftigen. Alice Bailey begann gechannelte Botschaften von Kuthumi und einem tibetischen Meister namens Djwhal Khul zu empfangen. Sie schrieb diese gechannelten Botschaften in 24 Büchern nieder, die mit tiefgründigen spirituellen Konzepten gefüllt sind.

Von Beginn der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts bis heute haben die Amerikanerin Elizabeth Clare Prophet und ihr verstorbener Ehemann Mark das Interesse an diesen Wesenheiten erneut geweckt und ein paar neue hinzugefügt.

Sowohl Blavatsky und Bailey als auch Elizabeth Clare Prophet benutzten eine exotisch anmutende Sprache, wie zum Beispiel »die dreifache Flamme des Lebens« und

»Elohim vom dritten Strahl«, Begriffe, die nicht klar definiert sind. Meine Erfahrungen im Bereich der Psychologie, Philosophie und des Channelns haben mich jedoch gelehrt, einen offenen Geist zu bewahren. Schon seit Jahren waren mir die Namen Kuthumi, El Morya und Meister Hilarion bekannt; zudem hatte ich mir einige der aufgezeichneten Vorträge von Elizabeth Clare Prophet auf Kassette angehört. Und ich konnte mit eigenen Erfahrungen mit Serapis Bey und Saint-Germain aufwarten.

Doch ich fragte mich: *Wer waren diese Gestalten wirklich?* Als leidenschaftliche Forscherin war ich nicht damit zufrieden, mich ausschließlich auf die gechannelten Informationen anderer zu verlassen. Ich wollte mehr über die historischen Hintergründe dieser Meister wissen und von anderen Menschen hören, welche Erfahrungen sie mit ihnen gemacht hatten.

Während ich mit Nachforschungen über diese »neuen« Aufgestiegenen Meister beschäftigt war, fand ich zahlreiche Hinweise in verschiedenen Quellen – von denen viele die gechannelten Worte von Madame Blavatsky, Alice Bailey und Elizabeth Clare Prophet wörtlich wiedergaben. Mit anderen Worten: Es gibt nicht viele andere Informationsquellen über diese Meister. Ich erfuhr jedoch, dass ihre Identität offensichtlich auf Personen beruhte, die tatsächlich gelebt haben, und dass ihre Namen Pseudonyme waren, um ihre wahre Identität zu schützen. Darüber hinaus behaupteten Madame Blavatsky, Alice Bailey and Elizabeth Clare Prophet, dass die Aufgestiegenen Meister in vergangenen Inkarnationen oftmals berühmte Persönlichkeiten waren, wie zum Beispiel Pythagoras oder der heilige Franz von Assisi.

Ich sah mir also diese neuen Aufgestiegenen Meister näher an, doch in einigen Fällen lief ich bald gegen eine Wand. Es hat den Anschein, als gäbe es wenig bekannte

Informationen über die Geschichte einiger der Aufgestiegenen Meister des New Age – abgesehen von dem, was Blavatsky, Bailey und Elizabeth Clare Prophet über sie schrieben.

Ich weiß jedoch aus eigener Erfahrung, dass Channeling eine multidimensionale Angelegenheit ist und dass selbst jemand, der sein eigenes Ego channelt, zuweilen authentische und hilfreiche Botschaften empfangen kann. Also versuchte ich, die Wesenheiten selbst zu kontaktieren. Falls sie antworteten, konnte dies möglicherweise Anlass für weitere Nachforschungen sein.

Als ich einige der New-Age-Wesenheiten kontaktierte und mit äußerst liebevollen Energien und verblüffenden Informationen willkommen geheißen wurde, war ich angenehm überrascht. Ich habe die verschiedenen »neuen« Meister des New Age daher der Vollständigkeit halber in dieses Buch aufgenommen. Bei Fällen, in denen die Herkunft nicht zweifelsfrei belegt werden kann, habe ich eine entsprechende Bemerkung angefügt.

Die Aufgestiegenen Meister des New Age unterscheiden sich darin jedoch kaum von den älteren Gottheiten. Viele antike Gottheiten basieren auf Legenden und Traditionen und nicht auf ehemals lebenden Menschen. Griechen und Römer haben zum Beispiel nie behauptet, dass ihre Götter und Göttinnen in Wahrheit Menschen waren, die irgendwann in eine andere Dimension wechselten. Ihrem Verständnis nach waren diese Gottheiten seit jeher Bewohner der geistigen Welt und haben sich immer dort aufgehalten.

Im Verlauf meiner Kontaktaufnahme mit jeder dieser Wesenheiten war ich immer wieder verblüfft über die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit der Persönlichkeit und Energie jedes Einzelnen von ihnen. Mit ihnen zu sprechen war so, als würde ich mich mit verschiedenen mächtigen und weisen Männern und Frauen unterhalten.

Oft begann ich meine weiteren Erkundungen über eine göttliche Wesenheit erst, nachdem ich sie oder ihn kontaktiert hatte. Und jedes Mal war ich verblüfft zu sehen, wie sehr meine persönlichen Erfahrungen mit den schriftlichen Aufzeichnungen über die für jede einzelne Wesenheit typischen Eigenschaften und Charakteristika übereinstimmten. Als ich zum Beispiel Kontakt mit Artemis aufnahm, erschien vor meinem inneren Auge eine elfenhafte Frau. Später sah ich Zeichnungen der griechischen Göttin und sie entsprachen exakt der Erscheinung, die ich gesehen hatte.

Was mich ebenfalls sehr überraschte, waren die Ähnlichkeiten in den Geburtsgeschichten der männlichen Gottheiten. Wiederholt hatte ich Legenden und Geschichten gelesen, in denen von einem patriarchalischen Herrscher die Rede war, der aus Angst vor potentieller Konkurrenz den radikalen Befehl erteilte, alle männlichen Säuglinge in seinem Königreich zu töten. Die Mutter des Babys versteckte dann ihren Sohn und das Kind wuchs unter Umständen auf, die sein spirituelles Wissen förderten und ihm den Mut gaben, ein großer Held zu werden.

Außerdem las ich viele Berichte über männliche Gottheiten, die in eine reiche oder königliche Familie hineingeboren wurden und dann ihre Privilegien aufgaben, um einen spirituellen Weg zu beschreiten und geistige Führungsqualitäten zu erlangen. Im Laufe der Zeit erkannte ich, dass es sich bei diesen Geschichten um archetypische Legenden handelte, die vielleicht auf historischen Fakten beruhen, vielleicht aber auch nicht.

Vielleicht dienen diese Geschichten – und sogar die Gottheiten selbst – nur dazu, den Menschen die verschiedenen Aspekte Gottes näher zu bringen, wie zum Beispiel die göttliche Heilkraft in der Gestalt einer Heilgöttin. Oder vielleicht ist es auch so, dass sich unsere kollektiven

Gebete und Gedanken, wenn wir sie längere Zeit auf eine Vorstellung konzentrieren – wie zum Beispiel auf einen Gott oder eine Göttin –, schließlich zu einem lebendigen spirituellen Organismus verdichten, der sich dann so verhält, wie wir es erwarten. Die Kraft unserer menschlichen Gedanken wird dann sozusagen in diese Gottheit investiert und kommt als Einlagesumme und Zinsen auf einem spirituellen Bankkonto zu uns zurück. Es ist also denkbar, dass wir Menschen uns an Gottheiten wenden, die bereits existieren. Doch andererseits besteht auch die Möglichkeit, dass unsere kollektiven Überzeugungen und Legenden diese Wesenheiten »erschaffen« und sie mit eigener Lebenskraft ausstatten.

Von Liebe umgeben

Meine Absicht in Bezug auf dieses Buch war klar: Ich wollte einige Aufgestiegene Meister auswählen, sie persönlich kennen lernen, zu jedem Einzelnen von ihnen Nachforschungen anstellen, Botschaften von ihnen channeln und dann meine Erfahrungen und Empfehlungen niederschreiben. Das Resultat halten Sie nun in den Händen.

Ich bitte um Vergebung, falls ich gerade denjenigen Aufgestiegenen Meister weggelassen haben sollte, der Ihnen persönlich am liebsten ist. Ich musste meine Liste so knapp wie möglich halten, um meine Leser nicht mit der schieren Menge an Wesenheiten zu überwältigen. Gleichzeitig versuchte ich dabei ein möglichst breites Spektrum von göttlichen Wesenheiten abzudecken, so dass das Buch hoffentlich für jeden Leser etwas bereithält.

Bei meinen Nachforschungen und Recherchen und während ich dieses Buch schrieb, hatte ich die wunderbare Gelegenheit, die Gesellschaft dieser erstaunlichen, liebevollen und mächtigen göttlichen Wesen zu genießen. Oftmals habe ich bis spät in die Nacht hinein an diesem

Buch gearbeitet. Dann galt mein letzter Gedanke, bevor ich einschlief, der Göttin oder dem *Bodhisattva,* über die ich gerade geschrieben hatte. Während der Nacht fühlte ich mich dann immer von liebevoller Energie umgeben, da ich im Traum oft von den entsprechenden göttlichen Wesen kontaktiert wurde. Dann erwachte ich am Morgen erfrischt und ausgeruht, ganz und gar von göttlicher Liebe erfüllt!

Die meisten der in diesem Buch aufgezeichneten Botschaften kamen in freier Natur zu mir, in wunderbarer Umgebung. Während ich einige dieser Botschaften channelte, war ich zum Beispiel gegen die magischen Steine von Stonehenge und Avesbury in England gelehnt, ließ meinen Blick über die mystische Irische See gleiten, erklomm die zerklüftete vulkanische Küste von Kona in Hawaii, lief über die fruchtbaren Hügel von Neuseeland oder wanderte zwischen den riesigen Felsbrocken des Joshua Tree Nationalparks in Kalifornien.

Während eines Channelings geschah einmal etwas besonders Bemerkenswertes. Ich hatte entdeckt, dass die Aufgestiegenen Meister mir jeweils einzigartige Botschaften übermittelten und dass jeder von ihnen eine klar umrissene Persönlichkeit und seinen eigenen Stil hatte. Daher war ich über alle Maßen erstaunt, als zwei unterschiedliche Aufgestiegene Meister, Maitreya und Hotei, mir praktisch Wort für Wort die gleiche Botschaft übermittelten – beide sprachen über die Bedeutung von Freude und Lachen. Ich hatte diese beiden Wesenheiten im Abstand von mehreren Tagen separat gechannelt, doch ihre Botschaften schienen zusammenzugehören. Also bat ich sie, mir zu sagen, was hier vor sich ging.

Ein paar Stunden später fand ich mich in einem Geschäft wieder, in dem es allerlei buddhistische Dinge zu kaufen gab. Das erste Buch, das mir in die Hände fiel, öffnete sich fast automatisch auf einer Seite, auf der etwas über Hotei

stand. Stellen Sie sich mein Erstaunen vor, als ich las, dass es sich bei Maitreya und Hotei um *dieselbe Wesenheit* handelt! Ich setzte meine Nachforschungen fort und fand heraus, dass es sich tatsächlich so verhielt. Kein Wunder, dass mir beide das Gleiche übermittelt hatten!

Das Schreiben dieses Buches führte dazu, dass ich einige Aufgestiegene Meister entdeckte, von denen mir nicht klar war, dass ich bereits mit ihnen zusammenarbeitete. Außerdem entwickelte ich enge Beziehungen zu einigen Wesenheiten, die mir bis dato unbekannt gewesen waren. Wenn Sie dieses Buch lesen, werden Sie feststellen, dass diese Kontakte freudvoll und wunderbar waren. Ich bete darum, dass auch Sie diese Wesenheiten als die liebevollen Freunde erleben, die sie sind, und dass Sie der Hilfe teilhaftig werden, die sie uns anbieten!

Auf den Seiten dieses Buches beschreibe ich nur diejenigen Aufgestiegenen Meister, die ich als vollkommen vertrauenswürdig betrachte. Diese Wesen arbeiten eng mit unseren Schutzengeln und mit allen Lichtarbeitern auf der Erde zusammen, um die Menschheit in Richtung Frieden zu lenken. Sie stellen sich für dieses Anliegen zur Verfügung, obgleich sie die Möglichkeit hätten, sich stattdessen in der geistigen Welt auszuruhen.

Diese göttlichen Wesen können uns außerdem in allen Situationen unterstützen, mit denen wir uns in Zukunft aufgrund der natürlichen und gesellschaftlichen Veränderungen möglicherweise konfrontiert sehen werden. Sie können uns helfen, Naturkatastrophen abzuwenden, Kriege oder ihre Ausbreitung zu verhindern, für ausreichend Nahrung und Wasser zu sorgen und unseren Körper zu heilen. Was immer auch geschehen mag, die Erzengel und Aufgestiegenen Meister werden bei uns sein. Niemand kann sie uns nehmen! Das ist ein Grund mehr, warum

Lichtarbeiter gut beraten sind, sich mit den verschiedenen göttlichen Wesenheiten vertraut zu machen und sich der speziellen Geschenke bewusst zu werden, die sie uns anbieten. In der Zukunft wie auch heute schon können sich diese Gottheiten als wertvolle Verbündete erweisen.

Die »neuen Meister«

Es gibt ein paar sehr kraftvolle Wesenheiten, die erst vor kurzem ihren physischen Körper verlassen haben und den Planeten Erde nun von der geistigen Welt aus unterstützen. Einige von ihnen sind weithin bekannt, während es sich bei anderen um obskure Persönlichkeiten handelt, deren Namen Ihnen wohl nicht geläufig sein dürften. Ich bin während meiner Readings schon mit vielen dieser »neuen Meister« in Verbindung getreten – wie zum Beispiel Martin Luther King und Mutter Teresa.

Ich habe diese Wesenheiten in dem vorliegenden Buch jedoch nicht aufgeführt, da es sich bei ihnen mehr um »berühmte Geistführer« handelt als um erfahrene Aufgestiegene Meister. Fest steht jedoch, dass wir diese Wesen ebenfalls um Hilfe anrufen können und dass sie uns auch ihre Unterstützung zukommen lassen, ohne dass wir es bewusst wahrnehmen. Man kann aber davon ausgehen, dass sich diese Wesenheiten in einigen Jahrzehnten auf die höheren Frequenzen ihrer aufgestiegenen »Kollegen« begeben werden.

Als ich zum Beispiel bei den Steinen von Stonehenge saß und Botschaften keltischer Gottheiten empfing, begann plötzlich die verstorbene Prinzessin Diana zu mir zu sprechen. Ich hatte sie weder gerufen noch um ihre Erscheinung gebeten; sie kam von selbst zu mir. Gleich zu Beginn sagte sie, sie wüsste, dass sie nicht als besonders gute Mutter gelten würde, dass ihre Kinder ihr jedoch immer besonders wichtig waren.

Dann sagte sie klar und deutlich: *»Heute sind die Kinder der Welt meine größte Sorge. Alle Kinder dieser Erde befinden sich an einem entscheidenden Punkt und benötigen dringend Führung. Ihr Wohlergehen liegt mir am Herzen, so wie auch dir und vielen anderen Menschen. Es gibt eine Spaltung in der Seele dieser Kinder, während sie versuchen, ihren Weg zu finden. Die brodelnde Flut innerer Unzufriedenheit bei vielen von ihnen findet ihren Ausdruck in brutalen Ausbrüchen von Gewalt.*

Genauso wie mein Tod als überaus gewalttätig empfunden wurde, sehe ich viele Ausbrüche von Gewalt bei Jugendlichen auf die Welt zukommen, die uns alle zutiefst schockieren werden … es sei denn, es findet eine rechtzeitige Intervention statt.

Eine Basisbewegung der Mütter ist die einzige Möglichkeit, uns aus diesem Sumpf herauszuholen – einem Sumpf, der unsere Kinder, ihre Eltern und ihre Erzieher zu verschlingen droht. Dieser Sumpf wird ständig tiefer und wir haben keine Zeit mehr zu verlieren.

Viele von uns hier in der geistigen Welt haben ein Kommittee gegründet, um freiwillige Helfer zu sammeln, die an dieser traurigen Lage etwas verändern möchten. Ich bitte alle Menschen, die Sorge verspüren und wissen möchten, wie sie diese Kampagne unterstützen können, mit mir in Kontakt zu treten.«

Es ist interessant, dass viele Menschen in den USA durchaus bereit sind, Prinzessin Diana als geistige Helferin zu sehen, während diese Auffassung in Großbritannien, wo sie zu Lebzeiten oft diffamiert wurde, nicht so ohne weiteres geteilt wird. Dessen ungeachtet fand ich ihre Botschaft sehr beeindruckend, weshalb ich sie hier wiedergegeben habe.

Aus dem Herzen heraus bitten

Die in diesem Buch beschriebenen Wesenheiten sind sehr real. Wenn Sie bisher noch nie mit Geistführern gearbeitet haben oder skeptisch sind, ob sie überhaupt existieren, werden Sie bald feststellen, dass bereits das *Lesen* dieses Buches eine Anrufung dieser wunderbaren göttlichen Wesenheiten darstellt. Sie alle werden sofort mit Freuden zu jedem eilen, der sie anruft, ohne Ausnahme.

Ich hatte viele kraftvolle Erlebnisse mit diesen Wesenheiten, während ich dieses Buch schrieb. Am Ende, nachdem der größte Teil des Buches bereits fertig war, musste ich noch für ungefähr die Hälfte der göttlichen Wesenheiten Anrufungen entwickeln, was dazu führte, dass ich zwei Tage lang ununterbrochen damit beschäftigt war. Die Letzte schrieb ich am Morgen vor einem Flug von Chicago nach Phoenix. Beide Flughäfen sind riesig und immer überfüllt. Den ganzen Tag lang stellten mein Mann und ich jedoch immer wieder begeistert fest, wie reibungslos alles klappte. Das Flughafenpersonal war außergewöhnlich freundlich, im Flugzeug wurde mir das beste vegetarische Essen serviert, das ich je auf einem Flug bekommen hatte, in unserem Hotel in Phoenix gab man uns ohne Aufpreis ein besseres Zimmer und ständig öffneten sich unerwartet Türen für uns. Steven und ich bemerkten voll Freude, wie wunderbar wir uns beide fühlten, sowohl physisch als auch emotional.

»Was ist das heute für ein herrlicher Tag«, sagten wir uns immer wieder gegenseitig. »Alles läuft einfach wunderbar!« Dann wurde uns klar, warum: Ich hatte vor dem Flug so viele Gottheiten beschworen, dass uns die Crème de la Crème der himmlischen Helfer führte und zur Seite stand!

Einen Rat möchte ich Ihnen jedoch nahe legen: Sorgen Sie dafür, dass Sie diese Wesenheiten nur dann um Hilfe bitten, wenn das, was Sie tun möchten, mit göttlicher Liebe

verbunden ist. Wenn Sie sie auffordern, Ihnen eine Bitte zu erfüllen, die mit Rache oder Zorn zu tun hat, wird die negative Energie verstärkt auf Sie zurückfallen. Wenn Sie auf einen anderen Menschen wütend sind, ist es besser, die göttlichen Wesenheiten darum zu bitten, für eine friedliche Lösung zu sorgen, als sie aufzufordern, Ihnen bei irgendwelchen Rachemaßnahmen zu helfen. Schließlich ist das wahre Ziel immer Frieden und die Aufgestiegenen Meister sind mit Freuden bereit, Ihnen bei der Realisierung dieses Ziels zu helfen. Tatsächlich helfen Aufgestiegene Meister jedem, der darum bittet – unabhängig vom spirituellen und religiösen Hintergrund oder den Lebensumständen des Betreffenden –, denn sie sind hier, um Gottes Plan weltweiten Friedens zu verwirklichen und jedem Einzelnen von uns zu helfen, dass unsere diesbezüglichen Bemühungen Früchte tragen. Haben Sie keine Angst, die kostbare Zeit dieser Wesenheiten mit der Bitte um scheinbare Kleinigkeiten zu verschwenden. Wenn diese kleinen Dinge Ihnen Frieden schenken, dann fühlen sich diese Wesen überaus geehrt, Ihnen dabei helfen zu dürfen.

Außerdem sind sie in der Lage, mehr als einem Menschen gleichzeitig beizustehen. Die Aufgestiegenen Meister können einer unendlichen Zahl von Personen gleichzeitig helfen und jeder wird eine einzigartige persönliche Erfahrung mit diesen Wesen haben.

Aufbau und Einteilung dieses Buches

Dieses Buch enthält bei weitem keine vollständige Aufstellung aller existierenden göttlichen Wesenheiten. Vielmehr habe ich, wie bereits erwähnt, meine Auswahl Aufgestiegener Meister auf jene begrenzt, mit denen ich persönlich positive Erfahrungen gemacht habe. Außerdem habe ich das Hintergrundmaterial zu diesen Wesenheiten so

knapp wie möglich zusammengefasst. So erklärt das vorliegende Buch beispielsweise nicht die gesamte mythologische Geschichte des Sonnengottes Apollo, sondern enthält einfach nur ausreichend Informationen, um Ihnen zu vermitteln, wie er ein Teil Ihres spirituellen »Teams« werden kann. Sollten Sie weiterführende Informationen zu einer bestimmten Wesenheit wünschen, können Sie in einem der ausführlichen Lexika nachschlagen, die es zu diesem Thema gibt – und von denen Sie einige in der Bibliographie am Ende des Buches finden.

In **Teil I** finden Sie eine alphabetische Auflistung von Wesenheiten mit ihren gebräuchlichsten Namen und ihrem Ursprungsland bzw. der damit verbundenen Religion. Zu jeder Wesenheit folgt dann eine kurze Zusammenfassung ihrer Geschichte sowie ein aktueller Bericht oder ein Channeling (die Worte der Wesenheiten sind kursiv gedruckt, um sie vom Rest des Textes abzuheben). Anschließend sind unter »Hilft bei ...« die spezifischen Lebensbereiche aufgelistet, bei denen die Wesenheit Hilfe anbietet.

Im Anschluss daran habe ich eine »Anrufung« geschrieben, die Ihnen helfen kann, die betreffende Wesenheit zu kontaktieren. Dabei handelt es sich nur um Vorschläge, die kein absolutes Muss sind. Im Grunde betrachte ich sie auch mehr als »Einladungen« denn als »Anrufungen«. Wenn Sie bisher noch nie mit Anrufungen gearbeitet haben, kann dieses Buch Ihnen eine wunderbare Starthilfe geben. Doch so wie Sie beim Kochen die Rezepte nach den ersten Erfahrungen schon bald nach Ihrem eigenen Geschmack variieren, sollten Sie sich auch hier nicht scheuen, diese Wesenheiten mit Ihren eigenen Worten anzurufen. Schließlich spielen für die Aufgestiegenen Meister die Worte, die Sie verwenden, keine große Rolle. Wichtig ist vielmehr die Tatsache, dass Sie sie überhaupt

anrufen und dass Sie Ihr Herz im Wunsch nach spiritueller Hilfe öffnen.

In **Teil II** finden Sie Gebete, die Sie benutzen können, wenn Sie mit mehreren Gottheiten arbeiten möchten, und die auf bestimmte Probleme oder Situationen ausgerichtet sind. Genau wie bei den Anrufungen im ersten Teil handelt es sich dabei lediglich um Vorschläge und nicht um strenge Anweisungen. Verwenden Sie einfach die Worte, die Ihnen im jeweiligen Augenblick aus dem Herzen heraus in den Sinn kommen. Dann können Sie bei der Anrufung göttlicher Wesenheiten nichts falsch machen. Sie alle sind voller Liebe und Vergebung und Sie müssen keine Angst haben, dass besondere Beredsamkeit erforderlich sein könnte, um ihre Hilfe zu erhalten!

Teil III enthält eine Auflistung möglicher Wünsche und Themen aus allen Lebensbereichen und dazu jeweils alle Aufgestiegenen Meister und Erzengel, die auf den entsprechenden Bereich spezialisiert sind. Solch eine Liste hätte ich persönlich schon immer gern gehabt und sie ist einer der Gründe, warum ich angeleitet wurde, dieses Buch zu schreiben. Sie werden feststellen, dass es sich dabei um einen praktischen Führer handelt, den Sie immer in der Nähe haben sollten, um zu wissen, wen Sie in Zeiten der Not am besten konsultieren können.

Der **Anhang** enthält ein hilfreiches Glossar sowie die Bibliographie mit Literaturhinweisen für weitere Informationen zu diesem Thema.

Außerdem kann dieses Buch auch als Orakel dienen. Stellen Sie einfach irgendeine Frage und schlagen Sie das Buch aufs Geratewohl auf. Die Seite, die Sie dabei aufschlagen, enthält die Antwort auf Ihre Frage.

Ich hoffe, dass das Buch, das Sie nun in Händen halten, dazu dienen wird, Ihnen zahlreiche göttliche Wesenheiten

bekannt zu machen, die zu Ihren vertrauten, liebevollen Gefährten werden können. Möge dies der Beginn vieler wunderbarer Beziehungen zu den Erzengeln und Aufgestiegenen Meistern sein!

Erster Teil

Erzengel
und
aufgestiegene Meister

Abundantia

(Römische/teutonische Tradition)

Auch als *Abundia, Habone* und *Fulla* bekannt.

Abundantia ist eine wunderschöne Göttin des Erfolgs, des Wohlstands, der Fülle und des Glücks; sie gilt auch als Beschützerin des Gesparten, der Investitionen und des Reichtums. Ihr Bild zierte in der Antike römische Goldmünzen.

In der römischen Mythologie schenkte Abundantia den Menschen Geld und Getreide, während sie schliefen, indem sie ihre Gaben aus dem Füllhorn ausschüttete, das sie immer bei sich trug. In der nordischen Mythologie war sie Fulla, die erste Begleiterin von Frigg (der nordischen Göttin des Himmels und der Wolken). Fulla war für Friggs Besitztümer verantwortlich und agierte zudem als ihre Vermittlerin, indem sie Sterblichen, die die Göttin um Hilfe angerufen hatten, Gefallen erwies.

Immer wenn ich Abundantia wahrnehme, ergießen sich auf magische Weise Goldmünzen aus ihr, ohne dass ich einen speziellen Behälter erkennen könnte. Die Münzen scheinen einfach aus ihr herauszuströmen und ihr sogar wie eine glänzende Spur zu folgen, begleitet von einem musikalisch klimpernden Geräusch, ähnlich wie bei Bauchtänzerinnen, die mit ihren münzenbestickten Kostümen klimpern.

Abundantia ist eine Vision von großer Schönheit und engelsgleicher Reinheit, sehr geduldig und äußerst liebevoll.

»Ich bin eine Wegweiserin zu der allmächtigen Quelle von allem, was ist«, sagt sie. *»Mein größtes Vergnügen besteht darin, eure Bemühungen zu belohnen, und die Dankbarkeit und Freude, wenn jemand durch meine Intervention gerettet wurde, versetzen mich in einen Zustand ekstatischer Wonne. Ich bin hier, um euch zu dienen und zu helfen, ununterbrochenen finanziellen Segen zu erlangen und die verborgenen Schätze zu entdecken, von denen ihr noch nichts wisst.«*

Abundantia gleicht einer freundlichen Gastgeberin, die immer wieder fragt, ob Sie noch irgendetwas benötigen, und Ihnen dann liebevoll alle Wünsche erfüllt. *Sie sagt: »Ich erscheine auch gern in deinen Träumen, um jede Frage zu beantworten, die du vielleicht in Bezug auf Finanzen, Investitionen und Ähnliches haben magst. Vergiss nie, dass finanzielle Mittel spirituelle Projekte fördern und dir ein großes Maß an Freiheit schenken können. Doch Geld kann auch eine Falle sein, wenn du zulässt, dass Sorgen und Ängste dich beherrschen. Das ist der Moment, in dem ich in Aktion trete, um diese niederen Gedanken zu verscheuchen und dich auf den Weg des Wohlstands zu führen.«*

Abundantia hilft bei:

- allumfassender Fülle
- finanziellen Investitionen
- Wohlstand
- Schutz von Wertgegenständen

ANRUFUNG

Als Beweis Ihres Glaubens an die Bereitschaft der himmlischen Kräfte, Ihnen zu helfen, nehmen Sie eine oder

mehrere Münzen in die Hand, mit der Sie nicht schreiben (Ihre empfangende Hand), und sprechen:

> »Wunderbare Abundantia, ich wünsche mir, so zu sein wie du – ohne Sorgen und erfüllt vom Glauben daran, dass alle meine Bedürfnisse bereits erfüllt sind. Hilf mir, alle finanziellen Sorgen durch ein Gefühl von Freude und Dankbarkeit zu ersetzen. Hilf mir, meine Arme weit zu öffnen, damit der Himmel mir problemlos helfen kann. Danke für deine Führung, deine Geschenke und den Schutz, den du mir angedeihen lässt. Ich bin zutiefst dankbar und erfüllt von einem Gefühl der Freude. Ich lasse los und entspanne mich in dem sicheren Wissen, dass vollkommen für mich gesorgt wird, jetzt und in Zukunft.«

Aengus

(Irland)

Auch bekannt als *Angus, Oengus, Angus McOg* und *Angus vom Tal der Feen.*

Aengus ist ein keltischer Liebesgott. Sein Name bedeutet »junger Sohn«. Aengus spielt auf einer magischen goldenen Harfe, die alle verzaubert, die seine lieblichen Melodien hören. So wie Amor bringt er Seelengefährten zusammen. Wann immer eine Liebesbeziehung durch Streitigkeiten oder Einmischung von außen gefährdet ist, webt Aengus mit seiner goldenen Harfenmusik ein Netz um die Liebenden und bringt sie wieder zusammen. Es heißt, dass sich jeder Kuss, den er in die Luft wirft, in einen Vogel verwandelt, der seine Botschaft den Liebenden bringt, die um seine Hilfe gebeten haben. Aengus lebt im Tal der Feen und ist ein Halbbruder der Göttin Brigit.

Aengus' Hilfe bei Liebesbeziehungen ist legendär und begann in dem Augenblick, als er seiner eigenen Seelengefährtin, Caer, zum ersten Mal begegnete. Aengus erblickte Caer in einem Traum und sofort war sein Herz von tiefster Liebe zu ihr erfüllt. Nach dem Erwachen begab sich Aengus auf die Suche nach seiner Geliebten, obwohl er noch nicht wusste, wer oder wo sie war. Doch schließlich fand der entschlossene Aengus seine Traumgeliebte, die als Schwanenjungfrau mit silbernen Ketten an einen anderen weißen Schwan gefesselt war. Aengus verwandelte sich

ebenfalls in einen Schwan, um sie zu entführen, worauf die beiden für immer in Liebe vereint waren.

Die beiden Seelengefährten sangen und spielten ihre zauberhafte romantische Musik für Liebespaare in ganz Irland. Aengus rettete außerdem zwei junge Liebende namens Diarmuid und Grainne. Sobald die beiden in Sicherheit waren, trat er ihrem Feind gegenüber, bis dieser sich einverstanden erklärte, die beiden Liebenden nicht länger zu verfolgen.

Es war sehr passend, dass ich Aengus zum ersten Mal begegnete, nachdem ich ihn von einer Bank mit Blick über die weite Irische See aus angerufen hatte. Ein gut aussehender, königlich wirkender Mann zwischen 25 und 35 Jahren erschien mir vor meinem inneren Auge. *»Lass deinen Diener dein Meister sein«,* sagte er mit warmer Stimme zu mir. Was sollte das bedeuten? Er schien diesen Rat im Zusammenhang mit romantischer Liebe zu geben, so als sei es ein Schlüssel, um eine wunderbare Beziehung aufzubauen und zu erhalten. Doch mir war nicht ganz klar, was er damit meinte. Also lehnte ich mich zurück und meditierte über seine Worte.

Daraufhin ergänzte Aengus: *»Werde nie zum Sklaven irgendeiner Person, Substanz oder Situation. Sei jedoch ein bereitwilliger Diener. Gib großzügig aus einem liebevollen Herzen heraus. Auf diese Weise wirst du dich niemals in Zorn und Bitterkeit verstricken, die sich wie eine dicke Schicht auf das liebevolle Herz legen und alles Entzücken ersticken. Gib deinem Liebsten alles, was du hast, ohne an eine Belohnung oder die Folgen zu denken, aus reiner Freude am Geben … denn sie trägt ihre eigene Belohnung in sich.«*

Aengus hilft bei:

- romantischer Musik